

Rückblick 2012



AGENDA 21

GIESSEN



Stand: April 2013



INHALT
Lokale Agenda 21-Gruppen

Energie	2
mit der Projektgruppe zur Straße der Experimente	
Frauengruppe / Tag der Regionen	3
Kommunikationszentrum Global-Lokal (KGL)	
mit der Projektgruppe	
Bürgerhaushalt	
Korridore Landesgartenschau 2014	4
Landesgartenschau 2014 (<i>ruht</i>)	
Nachhaltige Entwicklung Giessen	6
Nachhaltige Mobilität	7
Natur- und Umweltschutz	8
Stadt mit Flair	9
mit der Projektgruppe	
Fluss mit Flair	
Textilbündnis Giessen	11
Wieseck-Fluss	
mit den Projektgruppen	
Fließgewässer	
Offene Pforte	
Wohnen für Generationen Giessen 21	
Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21	12

HERAUSGEGEBEN VON

Magistrat der Universitätsstadt Giessen
 Büro der Bürgermeisterin
 Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21 Giessen
 April 2013

BEARBEITET VON

Sprecher/-innen der Lokale Agenda 21-Gruppen
 Koordinatorin der Lokale Agenda 21 Giessen

KONTAKT

Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21 Giessen
 Katja Bürckstümmer
 Berliner Platz 1, 35390 Giessen
 Tel.: 0641 306-2114
 Fax: 0641 306-2191
 E-Mail: KoordinierungsstelleLA21@giessen.de
www.giessen.de/Lokale_Agenda_21



Lokale Agenda 21-Gruppe „Energie“

Antrag an Stadtverordnetenversammlung betr. Photovoltaik (PV)-Anlagen

- a) Erweiterung der PV-Anlage Rathaus
- b) Übersicht über städtische PV- und Solarthermie-Anlagen

Aufforderung an Parkhaus-Roonstr.-GmbH bzgl. Prüfung einer PV-Anlage und Steckdosen für E-Mobilität

Berichtsantrag an Magistrat über Agenda-Rat

- a) Umstellung Straßenbeleuchtung und Verkehrsampeln auf energetisch effizientere Leuchtkörper
- b) Zeitplan für die Umstellung

Infostand mit Demonstrationen zur Woche der Sonne auf dem Kirchenplatz am 12. Mai

Teilnahme an der Straße der Experimente mit dem Thema "Stromerzeugung gestern - heute - morgen" (8 Exponate) am 13. Mai

Auszahlung der Solar-Schatzbriefe für die 5. Bürger-Solar-Anlage „Fasanenweg 11“ (5,88 kWp, Gesamtinvest. € 26.300, 21 Schatzbriefzeichner, Zinsertrag in 6 Jahren: € 7.000,-)

Exkursion zur Kompostierungsanlage Gailshausen am 22. Mai mit Pressebericht

Herr Klee (Hochbauamt) gibt Energiebericht zum neuen Rathaus im Rahmen der Gruppensitzung am 21. Juni (Prognose 2005, Ausgaben 2011)

Rio+20: Präsentation auf dem Kirchenplatz am 29. September

Vortrag Prof. Janek, JLU, zum Thema "Strom speichern - Stand der Entwicklung in der Batterieforschung" am 02. Oktober

Exkursion zum Kompostwerk mit Biogasgewinnung in Cyriaxweimar am 08. November mit Pressebericht

Herr Paul (SWG) gibt Bericht zum Thema: Energiegewinnung aus Müllverbrennung, TREA 1 und 2 am 19. Dezember

Sprecher/in-Team

Gustav Jerke (Tel. 06408 77 20, gustav.jerke@t-online.de)

Renate Schlotmann (Tel. 0641 77621, reschlot@gmx.de)

Eckart Schneider (Tel. 0641 49 41 869, eckart.o.schneider@googlemail.com)



Lokale Agenda 21-Frauengruppe

Projekttitle	Höhepunkte	Projektstatus
1. Aktionstag der Lokale Agenda 21-Gruppen	1. Vorbereitung und Teilnahme am Gießener Aktionstag der Agenda-Gruppen auf dem Kirchenplatz	abgeschlossen
2. Schulverpflegung in Gießen	2. Vorbereitung und Durchführung einer Auftaktveranstaltung zum Thema Schulverpflegung in Gießen	läuft

Zu 1.

Als eine von 16 Agenda-Initiativen in Gießen hat die Agenda-Frauengruppe an dem Aktionstag der Gießener Agenda-Gruppen teilgenommen. Neben dem Informationsangebot zu ihrer Arbeit, z.B. zum Tag der Regionen und zum nachhaltigen Einkaufen wurden bei Waffeln Fragen zur Nachhaltigkeit in der Region diskutiert.

Zu 2.

Die Agenda-Frauengruppe Gießen organisierte am 03.12.2012 eine Auftaktveranstaltung zum Thema „Nachhaltige Schulverpflegung in Gießen“. Bei dieser ersten Veranstaltung zu einer geplanten Veranstaltungsreihe wurde als Referentin Claudia Kettner von der Hochschule Fulda eingeladen, die aus einem bundesweiten Forschungsprojekt: „Von der Schul- zur Schülerverpflegung“ berichtete. Anschließend wurden die Perspektiven für Gießen diskutiert.

Ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden (gesamt): ca. 300

Sprecherinnen der LA21-Gruppe:

Dr. Angela Häußler, Dr. Christine Küster

Kontakt über das Frauenbüro Tel. 0641 306—1019, Fax 0641 306—2206



Lokale Agenda 21-Gruppe „Korridore Landesgartenschau 2014“

Die Gruppe hat monatlich getag. An den Sitzungen haben jeweils zwischen fünf und zwölf Personen teilgenommen. Die Schwerpunkte der Arbeit werden im nachfolgenden kurz vorgestellt.

Vorgesehene und eingeleitete Projekte**„Temporäre Gärten, Vorgärten, Brandplatz“**

Mit diesem Projekt will die Gruppe Anstöße zur Gestaltung von Plätzen und Orten sowie von Hausfassaden und Vorgärten im Stadtbereich geben. Ausgehend von jährlich stattfindenden temporären Gärten in der Stadt Oldenburg sind auch Gespräche mit Gartenbauunternehmen über die mögliche Einbindung und Beteiligung geführt worden.

Da der Brandplatz von besonderer Bedeutung innerhalb des Stadtzentrums ist und auch Teil des Innenstadtkorridors, ist die mögliche Nutzung und Gestaltung dieses großen Platzes neben seiner Funktion als Parkplatz intensiv behandelt worden. Hierzu sind Gespräche mit den Marktbesckern und ihren Anforderungen an die Platzgestaltung geführt worden, aber auch mit Vertretern des Instituts für Geographie der JLU zur Durchführung einer wissenschaftlichen Studie, die die zukünftige Gestaltung und Nutzung des Brandplatzes zum Thema hat.

Das Projekt ist in 2012 nicht konkret umgesetzt worden, da seitens der Universität keine Bearbeitung erfolgen konnte. Es ist vorgesehen, das Projekt in 2013 weiter zu verfolgen.

„Nette Toilette“

Das Projekt „Nette Toilette“ ist aus den Begehungen und der Diskussion über Kosten und Nutzen von öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet entstanden. Eine Informationsveranstaltung für interessierte Anbieter im Bereich der Korridore ist in 2012 aus Witterungsgründen ausgefallen und wird am 06.03.2013 nachgeholt. Bezüglich dieses Projektes haben Gespräche mit anderen Kommunen zur Umsetzung des Konzeptes „Nette Toilette“ stattgefunden.

Das Projekt soll gemeinsam mit der Stadt Gießen der Zielgruppe von Anbietern im Stadtzentrum bzw. an den Korridoren vorgestellt werden. Hierzu sind und werden seitens der Gruppe kontinuierlich weitere Informationen gesammelt.

„Wettbewerb zur Gestaltung durch Kinder und Jugendliche“

Aus den Ergebnissen der Korridorbegehungen sind Vorschläge zur Gestaltung von Garagentoren, Hausfassaden, Vorgärten, Mauern etc. entstanden. Dieses Projekt sollte in Verbindung mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden, die im Rahmen eines Wettbewerbs entsprechende Flächen gestalten sollten. Aufgrund der geringen Resonanz bei einem ähnlichen Projekt in der Nordstadt (Gestaltung von Stromkästen) ist das Projekt im Spätsommer abgebrochen und bisher nicht weiter verfolgt worden.

Teilnahme der Gruppe an Veranstaltungen

Die Stadt Gießen hat eine Informationsveranstaltung zum Nordstadt-Korridor durchgeführt, in der u.a. auch das Konzept des Planungsbüros Sommerlad, Haase und Kuli vorgestellt worden ist. Die Gruppe hat als Einstieg in die Veranstaltung ihre Ergebnisse der Korridorbegehungen – hier speziell des Nordstadt-Korridors - vorgetragen und die Umsetzung der Veranstaltung unterstützt.

Im Rahmen des Lokalen Agenda 21-Tages hat sich die Gruppe mit einer Präsentation der Öffentlichkeit vorgestellt und das Thema Landesgartenschau 2014 und die Korridore in der Stadt präsentiert.

Wichtige Gespräche

Um über aktuelle städtische Planungen und mögliche Standorte für temporäre Gärten in Gießen sprechen zu können, fand ein Termin mit dem Tiefbauamt statt. In dem Gespräch mit Herrn Ravizza sind einige sehr unterschiedliche Punkte diskutiert worden. Wesentlich war jedoch, dass die Gruppe eine Aufstellung von Maßnahmen im Bereich des Bahndammes zwischen den Korridoren erstellte und auch eine Bewertung von möglichen Maßnahmen an dem Bahndamm bzw. den Brücken im Bereich Gabelsberger Straße, Rodtheimer Straße und Sudentenlandstraße/Wismarer



Lokale Agenda 21-Gruppe „Korridore Landesgartenschau 2014“ (2)

Weg abgegeben hat. Dieses Positionspapier soll seitens der Stadt bei Gesprächen mit der zuständigen Stelle bei der Bahn als Diskussionsgrundlage verwendet werden.

Auf Einladung des Gartenamtes wurde das Konzept von Sommerlad, Haase und Kuli vorgestellt. In dieser Veranstaltung wurden die Vorstellungen und Ideen zur Umsetzung des Konzeptes mit den Planern diskutiert. Dabei wurden auch unterschiedliche Vorschläge seitens der Gruppe zur Verbesserung der Nachhaltigkeit des Projektes vorgetragen.

In der letzten Sitzung des Jahres hat Frau Emmenthal das von ihr betreute städtische Projekt „Hin: und weg“ in der Nordstadt vorgestellt.

Gruppensprecher/in:

Sigrid Fuhr (Tel. 0641 9321521, sigrid.fuhr@fuhr.info) und

Jürgen Becker (Tel. 0641 71207, juergen.w.becker@t-online.de)



Lokale Agenda 21-Gruppe „Nachhaltige Entwicklung“

Die Gruppe hat in insgesamt 10 Treffen mit durchschnittlich 5 Teilnehmer/-innen die Arbeit fortgesetzt, Anzahl, Definition und Aussagekraft der insgesamt 43 Indikatoren des ersten Nachhaltigkeitsberichtes (36 Indikatoren plus 7 Ergänzungsindikatoren) darauf zu überprüfen, ob sie sämtlich für die Dokumentation einer nachhaltigen Entwicklung in Gießen notwendig sind. Zeit- und kostenaufwändige Datenerhebungen (Auftragsvergabe) sollen vermieden werden. Ein direkter, unkomplizierter Zugriff auf verfügbare Daten macht deshalb die Veränderung einiger Indikatoren notwendig. So kann auch der nächste Bericht schneller erarbeitet werden. Gleichwohl muss auch ein verkleinerter Indikatorensatz mit zum Teil geänderten Indikatoren den Stand einer nachhaltigen Stadtentwicklung auf den zentralen Handlungsfeldern in den Bereichen Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft/Soziales sowie Partizipation spiegeln können.

Viel Zeit und Mühe nahm die Veränderung des Indikators B 2 für einen möglichst hohen regionalen Selbstversorgungsgrad („Anteil der Anbieter überwiegend regionaler Nahrungsmittel auf dem Wochenmarkt und in Gießener Supermärkten“) sowie des Indikators B 3 für einen möglichst hohen Grad an nachhaltigem Konsum („Anteil der Frauen und Männer in Gießen, die beim Einkaufen auf Nachhaltigkeit achten“) in Anspruch. Für B 3 wäre erneut eine teure Telefonumfrage mit im Ergebnis stark subjektiv gefärbten Antworten nötig. Für B 2 kann die Regionalität der Produkte wegen fehlender Siegel für alle in Frage kommenden Produktgruppen nicht hinreichend überprüft werden. Die Gruppe will daher den Anteil der zertifizierten Bio-Nahrungsmittel im Lebensmittel-einzelhandel als Indikator für nachhaltigen Konsum nehmen.

Ebenfalls viel Arbeit machte der Gruppe der Indikator A 8 zur umwelt- und sozialverträglichen Mobilität. Der bisherige Indikator dafür „Anteil der im Umweltverbund, d. h. zu Fuß, Rad und ÖPNV, zurückgelegten Wege am Modal Split: Anteil der Verkehrsarten auf allen Wegen“ ist ungeeignet, weil er die große Zahl von Pendlern/-innen in Gießen (Arbeitnehmer/-innen, Käufer/-innen) nicht erfasst. Nur eine teure Mobilitätsstudie, die außer der Stadt auch den Landkreis Gießen und angrenzende andere Landkreise erfasst, könnte reale Daten über die Verkehrsverhalten einschließlich der Pendlerbewegungen auf allen in Gießen zurückgelegten Wegen liefern. Die Gruppe will deshalb die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs als Indikator für die umweltverträgliche Mobilität heranziehen. Die Summe aller im Stadtbusbetrieb der SWG AG pro Jahr gefahrenen Fahrzeugkilometer gibt indirekt Auskunft über die Inanspruchnahme des ÖPNV.

Im Ergebnis der Überprüfung aller Indikatoren ist der Indikatorensatz um 9 Indikatoren verringert worden: wegen geringer Aussagekraft bzw. zu großen Arbeits- und Finanzaufwandes für die Datenerhebung. Der geänderte Indikatorensatz wird den LA21-Gruppensprecher/-innen bis zur Sommerpause 2013 vorgestellt, dann dem Agenda-Rat und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Gruppe strebt an, mit dem geänderten Indikatorensatz 2014 den zweiten Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen.

Gruppensprecher

Karl-Heinz Funck (E-Mail: k.h.funck@t-online.de)



Lokale Agenda 21-Gruppe „Nachhaltige Mobilität“

Ein Thema, das mittlerweile seit über 30 Monaten mit abnehmender Intensität verfolgt wird, ist die Organisation eines kompetenten Referenten zum Thema „Nachhaltige Mobilität“ für einen Kurzvortrag im Rahmen einer Bürgermeister-Dienstversammlung im Landkreis. Dem damalige Vorschlag von Frau Landrätin Schneider ging ein Informationsgespräch zum Thema „Notwendigkeit, regionale Chancen und Ziele für eine Nachhaltige Mobilität“ voraus, das Gerd Wiesmeier und Jörg Volkmann mit Frau Landrätin Schneider sowie Frau Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz bereits im Mai 2010 geführt hatten. Bisher konnten jedoch alle Vorbereitungen unsererseits nicht umgesetzt werden, da seitens der Organisatoren bei keiner der abgehaltenen Bürgermeister-Dienstversammlungen eine Einplanung des Kurzreferates vorgesehen wurde.

Höhepunkte

Im August/September konnten durch Vermittlung von Herrn Dr. Grommelt der Student Senay Terefe über vier Wochen betreut werden. Während dieser Praktikumszeit hat er bei uns einerseits vertiefende Kenntnisse im Hinblick auf Energieeffizienz und Schadstoffemission verschiedener Verkehrsformen und Fahrzeugantriebe gewinnen und praktische Erfahrungen sammeln können. Andererseits war das Kernthema „Nachhaltige Mobilität zur Landesgartenschau 2014“ eine für die Stadt Gießen und die entsprechenden Planungsabteilungen nutzbringende Aufgabe. So konnte Herr Terefe die Mobilitätsanforderungen und die einsetzbaren Verkehrsmittel auf technische Eignung, rechtliche Rahmenbedingungen und Wirtschaftlichkeit prüfen und zum Abschluss präsentieren.

Teilnahme an Veranstaltungen

- VCD-Monatstreffen: Besuch von Michael Hamborg zum Abgleich gemeinsamer Themen und Aktivitäten. (10 +11/2012)
- Geckologic, Tag der offenen Tür (Aßlar, 05/2012)
- JVE, Einweihung Stromladestelle „park & charge“ (Wettenberg 07/2012, Jörg Volkmann)
- Messe Frankfurt, IAA, Elektrofahrzeuge (09/2012)

Gruppengröße

theoretisch aktiv laut Verteilerliste der Koordinierungsstelle: 14 Mitglieder

praktisch aktiv: 3 – 5 Mitglieder

Gruppensprecher

Michael Hamborg

Jörg Volkmann (jve-volkmann@t-online.de)



Lokale Agenda 21-Gruppe „Natur- und Umweltschutz“

Die Aktivitäten der LA21-Gruppe innerhalb und außerhalb der 3 Projekte bestanden aus:

1 Gärtnern ohne Torf

Schwerpunkte: Planung dreier publikumswirksamer Informations-, Aufklärungs-, Überzeugungsaktionen

- 1.1 Verankerung des Themas auf der auf der Hessischen Landesgartenschau (LGS) 2014
 - 1.1.1 Konzeption einer selbsterklärenden, interaktiven Wanderausstellung mit Start auf der Landesgartenschau (LGS) 2014
 - 1.1.1.1 Ausarbeitung eines Anforderungskatalogs für den Kooperationspartner bei der Konzeption der Ausstellung, die Master-Studierenden von Prof. Dr. Ziemek (Biologiedidaktik, JLU)
 - 1.1.1.2 Überarbeitung der Vorschläge der Studierenden (3 Ausstellungsblöcke, Botschaften, Auswahl der Ausstellungsobjekte, Platzbedarf)
 - 1.1.1.3 erste verbindliche Absprachen mit den zuständigen Ausstellungsverantwortlichen der LGS
 - 1.1.1.4 Kostenkalkulation und Beginn einer Spendenwerbung für die Produktion der Ausstellung die Gruppe hat erreicht, dass mind. ein Teil des Rhododendronbeets (klassisch hoher Torfbedarf) torf-frei angelegt wird
 - 1.2 Erste Gespräche zu einer Ringvorlesung der JLU zum Thema
 - 1.3 Vorbereitung eines Informationstandes vor Baumärkten/Gartencentern in der Zeit der Blumenerde-Käufe (Frühjahr, Herbst 2013)

2. Naturerfahrungsraum (NER) „Altes Gebiet“, Weststadt Gießen

- 2.1 Erstellung eines Projektberichts über die Notwendigkeit und Bedeutung des NER, den chronologischen Verlauf in Gießen und das zusammenfassende Zwischenergebnis.
- 2.2 Unterstützung bei der Vorbereitung und Beteiligung am Halloweenveranstaltung im Herbst 2012

3. Biotopverbund Schiffenberger Tal

- 3.1 Verfolgung der Umsetzung von im Bebauungsplanverfahren Fa. Bieber+Marburg angeregten Ausgleichsmaßnahmen, dem Anlegen neuer Feuchtbioptope in der Nachbarschaft der von der Gruppe weiterentwickelten Biotope.

4. Sonstige Aktivitäten

- 4.1 Akademischer Forstgarten: Mithilfe beim Aufbau einer Abgrenzungshecke mit Totholz
- 4.2 Teilnahme und Mitwirkung am 1. LA21-Tag am Kirchenplatz und Gestaltung eines Ausstellungs-Plakats
- 4.3 Fahrrad-Exkursion zur Stadtgärtnerei (Umgang mit Torf; Zusage, 2013 als Versuchsreihe parallel einen Teil der Pflanzen mit torf-reduziertem Substrat zu produzieren) und zur Umweltbeobachtungs- und Klimafolgenforschungsstation (UKL*) Linden der JLU (Führung durch Prof. Dr. Müller; „Die Natur hilft uns nicht den CO2-Anstieg zu bremsen!“)

**Das UKL wird gemeinsam vom Institut für Pflanzenökologie der JLU Gießen dem Hess. Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) in der Lückeback-Aue in Linden-Leihgestern betrieben. Vor etwa 20 Jahren wurde die Einrichtung, die auf einigen Arbeitsfeldern einmalig in Europa ist, eröffnet. Seitdem werden hier Langzeit-Forschungsprojekte durchgeführt, die Antworten auf die Fragen zu wichtigen Teilaspekten des Klimawandels und seinen Folgen geben soll.*

Gruppensprecher

Horst Dreier (Tel. 0641 45415)



Lokale Agenda 21-Gruppe "Stadt mit Flair"

Die LA21-Gruppe „Stadt mit Flair“ und ihre eigenständig agierende Projektgruppe „Fluss mit Flair“ haben ihre jeweiligen Aufgaben auch im letzten Jahr unabhängig voneinander, jedoch mit unterschiedlichem Erfolg, wahrgenommen:

Während sich die Zahl der „Fluss mit Flair“-Aktiven erfreulicherweise um zwei weitere Personen erhöht hat, war die Arbeit des Kernbereichs von „Stadt mit Flair“ leider sehr beeinträchtigt durch die fortschreitende Abnahme der Zahl aktiver Teilnehmer. Seit 2009 beläuft sich dieser Verlust auf rund 10 Personen, die durch Tod, Krankheit, berufliche Weiterbildung, Umsiedlung oder familiäre Gründe nicht mehr mitarbeiten konnten oder mochten. Davon entfielen 4 Personen allein auf die 2. Jahreshälfte 2012. Der verbleibende Rest der Aktiven ist daher zur Zeit nicht mehr genügend handlungsfähig, um die in mehrere Bereiche aufgegliederten Aufgaben der Gruppe ausreichend wahrzunehmen.

Obwohl wir unser Werbe-Faltblatt in der 1. Jahreshälfte zur vollen Zufriedenheit fertig gestellt hatten, konnten wir die darin beschriebenen Aufgaben – bis auf die Organisation von „Fluss mit Flair“ - aus vorgenannten Gründen nur informell oder in kleinen Schritten weiterverfolgen:

Auf dem Sektor Städtebau, Stadtgestaltung u. ä. beschränkten sich unsere Aktivitäten im Wesentlichen auf:

- Ausführliches Informieren über das Gutachterverfahren zur Neugestaltung von Kirchenplatz und Schlossgasse, u. a. durch Besuch der städtischen Infoveranstaltung
- Einladung des 1. Preisträgers des Gutachterverfahrens zu einer Sondersitzung zur Vorstellung seiner konkretisierten Planung (2. Jahreshälfte).
- Besuch der städtischen Infoveranstaltung zur Vorstellung der Planungen im Bereich Bootshausstraße / Zu den Mühlen.
- Weiterverfolgung der Entwicklungen zur Folgenutzung des Poppe-Geländes, u. a. durch Meinungsaustausch mit dem Verein „Lebenswertes Gießen“. Bereitschaft zur Mitsprache an dem noch zu erwartenden Bebauungskonzept eines neuen Investors.
- Informelle Verfolgung und Erörterung sonstiger Bauleitplanungen

Auf dem Sektor Stadtgeschichte befassten wir uns mit den umfangreichen Recherchen eines neuen jungen Mitarbeiters zur Industriegeschichte Gießens, die er aufgrund von Archivbesuchen, Internet- u. Fachleutefragungen mit großem Engagement zu einem Ergebnisbericht zusammenstellte. Leider konnten die lobenswerten Ermittlungsergebnisse wegen vorzeitiger Umsiedlung des jungen Mannes und zu geringer Zahl verbleibender Mitarbeiter/-innen nicht mehr zu weiteren Schritten verarbeitet werden. Dazu müssen nach Meinung der Gruppe Kooperationspartner gewonnen werden, die in Form eines Netzwerkes auf ein gemeinsames Ziel (etwa ein Industriemuseum) zusteuern.

In diesem Zusammenhang wurde unsere Idee eines „virtuellen Museum“'s geboren, wobei das Internet als Plattform zur informellen Sammlung, Darlegung und Wertung museums-relevanter Zeugnisse aus Stadt- und Regionsgeschichte dienen könnte. Dies konnte aus besagten Gründen ebenfalls nicht in Angriff genommen werden.

Ein Höhepunkt dieses Themenbereiches war der mit einer fachlichen Beratung verbundene Besuch des Holz- und Technikmuseums in Wißmar am 06. Juli 2012.

Zum Jahresende 2012 bestand Konsens über die Notwendigkeit, neue Interessenten anzuwerben und die Gruppenarbeit entsprechend den Kenntnissen und Neigungen der „Neueinsteiger“ neu zu strukturieren. Dabei wird für den arbeitsaufwändigsten Sektor Industriegeschichte eine Wiederbelebung der früheren Projektgruppe „Historicum“ angestrebt.

Solange keine handlungsfähige Teilnehmerzahl erreicht ist, wollen sich die Akteure der betreffenden Aufgabenbereiche vorerst nur alle 2 Monate treffen, um sich zunächst mit aktuellen stadtgestalterischen Themen zu befassen wie „Alte Post“, „Samen-Hahn“-Gelände, „Zu den Mühlen“, Nachfolgenutzung Theaterstudio Löbershof u. dgl..

Außerdem wurde angeregt, die Bildung eines Planungs- und Gestaltungsbeirates zu thematisieren,



Lokale Agenda 21-Gruppe "Stadt mit Flair" (2)

um die Stadt bei ihren Entscheidungen auch von außen her fachlich zu beraten.

Nicht zuletzt ist die aktive Beteiligung der Gesamtgruppe „Stadt mit Flair“ am LA21-Tag am 29. September und der nachfolgenden diesbezüglichen Ausstellung zu erwähnen.

Unsere eigenständig agierende Projektgruppe „Fluss mit Flair“ organisierte erneut das gleichnamige, weithin bekannte Kunstereignis an der Wieseck, das mit altbewährtem Schwung und unvermindertem Engagement aller Beteiligten bereits in die 7. Runde ging! Trotz vorzeitigen Abbruchs wegen einsetzendem Regen erhielten wir für das bis dahin Dargebotene von vielen Seiten Zuspruch und Anerkennung. Auf großes Interesse stieß wiederum der Sonderaktionsbereich „Jugend macht Kunst“, in dem sich Schülerinnen und Schüler Kunst unterrichtender Schulen und sonstige Kunst schaffende Jugendliche präsentieren konnten. Gut angenommen und interpretiert wurde sowohl das Motto **„weniger ist mehr“** als auch die erstmalig umgesetzte Idee, Blicköffnungen zum Fluss hin freizuhalten, in denen frei schwebende Bilderrahmen als **„Wieseckfenster“** zum Hindurchblicken einluden.



Die Vorbereitungen für das nächste Kunstspectaculum am Sonntag, 23. Juni 2013 sind bereits in vollem Gange, diesmal unter dem Motto „Farbe bekennen“. Hierzu sind auch Sie als Mitglied des Agenda-Rates herzlich eingeladen!

gez. 17.04.13

Gruppensprecher/in:

Jürgen Söhngen, Bruchstr. 9., 35390 Gießen, Tel. 0641-76557,



Lokale Agenda 21-Gruppe "Textilbündnis Gießen"

Das Textilbündnis hat sich in 2012 regelmäßig einmal im Monat getroffen. Schwerpunkt der Treffen ist die Organisation des Ladens und die Besetzung des Ladendienstes.

Der PEPP-Laden in der Bahnhofstr. 41 konnte regelmäßig geöffnet werden. Ein neuer Flyer wurde von uns gestaltet und finanziert.

Besondere Veranstaltungen

- 5.3.2012** Brunhilde Wachsner hat Ingrid Schmidt für das Amt der Sprecherin vorgeschlagen. Ingrid Schmidt hat sich bereit erklärt, an ihre Stelle zu treten. Die Agendagruppe hat dem Wechsel zugestimmt.
- 31.3.2012** In der Osterwoche fand im Laden die Osteraktion statt. Jede Kundin erhielt zusätzlich zu ihrem Kleiderkauf ein von der Gruppe bemaltes Ei.
- 14.5.2012** Einladung der Jugendwerkstatt zu Kaffee und Kuchen. Thema des Treffens war die Sortierung und Weiterverwertung der Kleidung, die nicht verkauft werden.
- 22.5.2012** bis 29.5.2012 Sonderaktion um auf die Sperrung der mittleren Bahnhofstraße wegen Abriss Samen-Hahn
- 29.5.2012** Übernahme einer Praktikantin der Jugendwerkstatt für 6 Wochen.
- 1.6.2012** zusammen mit dem Frauenkulturzentrum am Frauenlauf teilgenommen
- 26.6.2012** bis 07.07.2012 Sommerschlussverkauf im Pepp-Laden
- 22.9.2012** Beteiligung am Hoffest in der Bahnhofstraße zusammen mit der Buchhandlung „Miss Marple“ und anderen Geschäften der Bahnhofstraße. Vom Textilbündnis werden Tücher und Kuchen gespendet. Der Erlös von 500 Euro geht an den Hospizdienst.
- 29.9.2012** Teilnahme am Agenda-Tag auf den Kirchenplatz
- 19.10.2012** Eva Berck und Ilona Paul berichten im Ev. Frauenkreis in Kirchberg über unseren Pepp-Laden
- 20.10.2012** Das Textilbündnis gestaltet den Brunch im Frauenkulturzentrum. Eva Berck und Ilona Paul berichten auch hier über unseren Laden und die Problematik der Kleiderherstellung in „Billigländern“ und unsere Wegwerfmentalität
- 28.10.2012** Kleiderverkauf im Frauenkulturzentrum zum Tag der offenen Tür.
- 8.12.2012** Jubiläumsaktion „1 Jahr Peppladen in der Bahnhofstraße“.

Ingrid Schmidt
(Sprecherin des Textilbündnisses)

Kontakt

über das Frauenbüro Tel. 0641 306-1019, Email: frauenbuero@giessen.de



Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21

Allgemein

- Schnittstelle zwischen den Bürger/-innen, der Verwaltung und der Politik
- Öffentlichkeitsarbeit (u.a. kontinuierliche Aktualisierung des LA21-Internet-Auftritts, Teilnahme am Markt der Möglichkeiten der JLU, Vortrag bei GEW Gießen u. d. LA21-Gremium Wetzlar)
- Einführung eines neuen Verfahrens zur transparenten und partizipativen Mittelvergabe an LA21-Gruppen
- Dokumentation: Beginn einer LA21-Chronik

Externe Aufgaben

- Betreuung von LA21-Gruppen und Projekten
 - selbstorganisierte Arbeit der Lokale Agenda 21-Gruppen unterstützt (u.a. Kunstspectaculum)
 - als Vertreterin aus der Verwaltung direkt die LA21-Gruppe „Korridore LGS“ unterstützt
 - Weitergabe von aktuellen Informationen
- Klärung der Unfall-/Haftpflichtversicherung bei in der LA21 ehrenamtlich Engagierten
- Fachliche Betreuung, Organisation, inhaltliche Vorbereitung und Moderation von 8 Sprecher/-innen-Treffen & 1 Sondertreffen (1. Mittelvergabe)
- Geschäftsführung und fachliche Betreuung des Agenda-Rates (2x), Moderation
- Berichte aus der Verwaltung zum Umsetzungsstand von Agenda-Rat-Beschlüssen und zu Maßnahmen zur Umsetzung von Zielen des Leitbildes (seit 2006) koordiniert
- Sonderaktionen anlässlich Rio+20 konzipiert und organisiert (Allg. Pressemeldung Rio+20, Werbung für und Teilnahme am bundesweiten Aktionstag Nachhaltigkeit, 1. LA21-Tag, Ausstellung)
- Vertretung der LA21 Gießen auf dem Netzwerk21Kongress, Erfurt

Interne Aufgaben

- 2 auf Agenda-Rat-Beschlüssen basierende Vorlagen an den MAG erstellt (Energieeffizienz, Photovoltaik-Anlage Rathaus)
- Beratung und Unterstützung des Projekts LGS bei der Bürgerbeteiligung (z.B. Kirchenplatz; Relaunch städtischer LGS-Internetauftritt)
- Unterstützung bei der Gestaltung einer fairen Beschaffung durch die Stadtverwaltung
- Vernetzung mit der Initiative „Fair Trade Town Gießen“ und dem Freiwilligenzentrum
- Werbung und Unterstützung der städtischen Forstabteilung bei der Teilnahme am Hessischen Nachhaltigkeitstag

Kontakt

Katja Bürckstümmer

Universitätsstadt Gießen, Der Magistrat, Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21

Berliner Platz 1, Raum 04-145, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-2114, Fax 0641 306-2191 E-Mail: [Koordinierungsstelle LA21@giessen.de](mailto:Koordinierungsstelle_LA21@giessen.de)

www.giessen.de/Lokale_Agenda_21





Universitätsstadt Gießen
Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21
Berliner Platz 1
35390 Gießen

